



Samtgemeindeanzeiger

Dersum Dörpen Heede Kluse Lehe Neubürger Neulehe Walchum Wippingen

Jahrgang 1
Ausgabe 3/2023

SG Dörpen
Hauptstr. 25
26892 Dörpen



www.doerpen.de

Urteil zu §13b Baugesetzbuch

Das Bundesverwaltungsgericht hat den Paragraphen des 13b des Baugesetzbuches „Beschleunigtes Verfahren zur Ausweisung von Wohnbauflächen“ einkassiert.

Aufgrund eines Verstoßes gegen das EU-Umweltrecht, den das Bundesverwaltungsgericht festgestellt hat, ist der Paragraph 13b für unwirksam erklärt worden.

Dies hat nun direkte Auswirkungen auf Städte und Gemeinden in der gesamten Bundesrepublik. Durch dieses Urteil wird es ab sofort wesentlich aufwendiger und kostenintensiver neue Baugebiete und Wohnbauflächen auszuweisen.

Das gilt nicht nur für zukünftige, sondern auch laufende Verfahren. In der Samtgemeinde Dörpen sind zehn Bauleitverfahren (Bebauungspläne), davon vier rechtsverbindliche und sechs laufende, betroffen.

Neue „Alte Schule“ feierlich eingeweiht

Neu errichtetes multifunktionales Dorfgemeinschaftshaus in Hasselbrock eröffnet

Das Dorfgemeinschaftshaus in Hasselbrock ist mit einem feierlichen Empfang und vielen Gästen eingeweiht worden. Der Neubau am Standort der alten Schule dient allen örtlichen Gruppen und Vereinen als zentraler Treffpunkt für zahlreiche Aktivitäten.

Herzstück ist der große Multifunktionsraum, der durch Trennwände von bis zu vier Gruppen gleichzeitig genutzt werden kann. Es ist eine große Küche verbaut und die sanitären Anlagen sind sowohl von innen als auch von außen zugänglich.

Die Bücherei sowie die Mutter-Kind-Gruppe haben eigene Räumlichkeiten bezogen, die über



Die symbolische Schlüsselübergabe mit Pfarrer Matthias Schneider (von links), Hartmut Moorkamp, Peter Stelzer (Planungsbüro), ArL-Dezernatsleiterin Sylvia Backers, Bürgermeister aus Kluse Hermann Borchers, Bürgermeister Alois Milsch, stellvertretender Bürgermeister Georg Eiken, Architekt Hans Kuper, Bürgermeister aus Dersum Hermann Coßmann und Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken. (Foto: Petra Glandorf)

den Haupteingang erreichbar sind. Im rückwärtigen Bereich befindet sich der Raum der KLJB Hasselbrock, der über einen separaten Eingang und WCs verfügt.

Mit dem Neubau gegenüber der Kirche wurde der ortsbildprägende Charakter des früheren

Schulgebäudes erhalten.

Besonders spektakulär war ein Fund während der Abrissarbeiten. Es wurde eine Urne von der Grundsteinlegung der alten Schule vom 17. November 1949 entdeckt, die in einer Vitrine im Eingangsbereich des neuen Dorfgemeinschaftshauses

ausgestellt ist.

Das Projekt wurde im Rahmen der sozialen Dorfentwicklung realisiert, an der die Gemeinde Walchum gemeinsam mit den Gemeinden Dersum und Kluse teilnimmt.

Die Gesamtinvestitionen belau-

fen sich auf zirka 1.080.000 Euro. Fördermittel in Höhe von 500.000 Euro stammten vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL). Sylvia Backers, Dezernatsleiterin des ArL Weser-Ems hob hervor, dass das Dorfgemeinschaftshaus Hasselbrock das bislang größte umgesetzte Projekt der sozialen Dorfentwicklung sei.

Der Landkreis Emsland, vertreten durch Landtagsabgeordneten Hartmut Moorkamp, stellte eine Fördersumme von 190.000 Euro zur Verfügung. Damit verblieb für die Gemeinde Walchum der Einsatz von Eigenmitteln in Höhe von knapp 390.000 Euro.



Migration in der SG Dörpen

In der Samtgemeinde Dörpen leben aktuell 249 Schutzsuchende aus der Ukraine. Hinzu kommen 108 Asyl-Flüchtlinge.

Diese Zahl beschränkt sich jedoch auf die Personen, die Leistungen nach dem Asylgesetz beziehen. Insgesamt liegt die Zahl deutlich höher. Das liegt daran, dass viele schon länger in der Samtgemeinde Dörpen leben, teilweise Bürgergeld erhalten oder bereits im Arbeitsleben integriert sind und selbstständig ihren Lebensunterhalt bestreiten.

Zur dezentralen Unterbringung in allen Mitgliedsgemeinden hat die Samtgemeinde Dörpen zirka 90 Wohnungen angemietet.

Insgesamt kann man vereinfacht sagen, dass in der Samtgemeinde um die 500 Personen aus der Ukraine und vielen andern Ländern untergebracht und versorgt wurden.

Digitalpakt in allen Schulen der Samtgemeinde Dörpen



Freuen sich über die reibungslose Umsetzung des Digitalpaktes: der Leiter der Oberschule Peter Schade (von links), die Lehrerin und Digitalisierungs Koordinatorin Janina Brake sowie Michael Soring von der Samtgemeinde Dörpen, der für die EDV an den Schulen zuständig ist. (Foto: Daniel Mäß)

Im intensiven Zusammenwirken haben alle Schulen und die Samtgemeinde Dörpen gemeinsam den Digitalpakt nahezu abgearbeitet und umgesetzt, sodass bereits viele Schüler davon profitieren.

Der Digitalpakt ist vom Land Niedersachsen initiiert worden und setzt sich aus insgesamt sechs Modulen zusammen, die die Digitalisierung an Schulen voran-

treiben und die Schülerinnen und Schüler adäquat an zeitgemäße Technik heranführen soll.

Die Gesamtfördersumme für alle acht Grundschulen sowie die Oberschule liegt bei zirka 650.000 Euro und wird komplett vom Land übernommen.

An allen acht Grundschulen sind die Maßnahmen des Digitalpakts vollständig abgeschlossen. Insgesamt sind in den Grundschulen 43 interaktive Tafeln sowie 374 iPads im Einsatz. In jedem Klassenraum steht ein stabiles und schnelles WLAN-Netzwerk, eine interaktive Tafel und eine hohe Anzahl iPads zur Verfügung. Ganz besonders bemerkenswert ist, dass die Lehrerkollegien der Grundschulen sich gegenseitig im Umgang mit der neuen Technik schulen. Es gab und gibt selbst organisierte Workshops, um sich gegenseitig zu unterstützen.

In den Klassenräumen der Oberschule gibt es ebenfalls schnelles WLAN und es sind 46 interaktive Tafeln im Einsatz. Aktuell stehen 50 iPads für die Schülerinnen und Schüler bereit. Diese Zahl soll noch verdoppelt werden, sodass insgesamt mehrere Klassensätze zur Verfügung stehen

Um die Ausstattung der Oberschule noch weiter zu verbessern, hat die Samtgemeinde auf Eigeninitiative noch weitere Maßnahmen umgesetzt. **Seite 12**



DERSUM

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.



Neue Bauplätze in der Gemeinde Dersum



Konnten bei der Abnahme keine Mängel feststellen, das heißt es kann gebaut werden: Helmut Janßen aus dem Fachbereich Planen und Bauen der Samtgemeindeverwaltung, Hans Brake vom Ingenieurbüro Grote, Leiter des Fachbereichs Planen und Bauen Jens von Hebel, Bürgermeister Hermann Coßmann sowie Jens Borker und Lukas Krömer von der Firma BUNTE. (Foto: Daniel Mäß)

Die Erschließung des Bau- gebiets „Erweiterung vor dem Immenthun“ ist erfolgreich abgeschlossen. Somit stehen allen Bauwil- ligen neue Grundstücke in der Gemeinde Dersum zur Verfügung.

Auf dem Areal an der Kirch- straße wurden insgesamt 25 Grundstücke in der Grö- ßenordnung von zirka 450 bis zirka 1.200 Quadratme- ter geschaffen.

Für die ersten zwei Jahre der Vermarktung gilt bis zum 31.12.2025 ein Vor- zugskaufpreis in Höhe von 69 Euro für Einheimische. Bauwillige deren Arbeits- platz in der Gemeinde Der- sum liegt, werden ebenfalls als Einheimische angese- hen. Ab dem 1.1.2026 be- trägt der Kaufpreis dann 75 Euro pro Quadratmeter.

Kaufwillige, die weder in der Samtgemeinde Dörpen

geboren sind, noch ihren aktuellen Wohnsitz dort haben, zahlen 110 Euro pro Quadratmeter. Alle Preise verstehen sich inklusive Erschließung und Kanal- baubeitrag.

Interessierte können sich bei Bürgermeister Her- mann Coßmann oder im Bauamt der Samtgemein- de formlos unter 04963 402 408 sowie kunz@doer- pen.de melden.

GW Dersum dankt Ehrenamtlichen

Der SV GW Dersum hat sich mit einer Dankeschönveran- staltung bei allen Trainern und Betreuern für ihr großes ehrenamtliches Engagement erkenntlich gezeigt. Der Ver- ein betonte, dass das breite und aktive Vereinsleben ohne den großen Einsatz aller Be- teiligten nicht möglich wäre. Für die Überraschung des Tag- es sorgte der Ehrungsrat des Kreissportbundes Emsland Hermann Wilkens. Er zeich- nete Ina Nankemann für ihre langjährige und vielseitige Tä- tigkeit beim SV GW Dersum als Vereinsheldin aus.

Ina Nankemann gilt als ver- lässliche Allrounderin, die dem Verein schon seit 2006 die Treue hält. Sie durchlief in dieser Zeit verschiedene Pos- ten und scheute sich dabei nie auch Führungsverantwortung zu übernehmen.

Als Trainerin baute sie eine starke Volleyballabteilung auf, die sich inzwischen als feste Größe etabliert hat. Darüber hinaus förderte sie auch wei- tere Sportarten. Nicht zuletzt durch ihren Einsatz ist der SV GW Dersum im Bereich Ge- sundheitssport und auch Nor- dic-Walking stark aufgestellt.



Bei einem Überraschungsbesuch wurde Ina Nankemann vom Kreissport- bund als Vereinsheldin geehrt. KSB-Ehrungsrat Hermann Wilkens (rechts) und Erster Vorsitzender Rudi Eiken gratulierten ihr recht herzlich zu dieser Auszeichnung. (Foto: GW Dersum)

Turnhallenbau beginnt

Die Arbeiten zur Errichtung der neuen Einfeld-Sporthalle in Dersum haben be- gonnen. Neben dem angrenzenden Ten- nisplatz und dem Sportplatz rollen die Baumaschinen.

Die Sportstätte wird über einen erd- geschossigen Zuschauerbereich sowie über einen multifunktional nutzbaren Aufent- haltsraum verfügen, der für verschiedens- te Anlässe, Versammlung und vieles mehr nutzbar sein wird.

Die umliegenden Freiflächen werden neu gestaltet und damit optisch ins Gesamt- bild des Sportgeländes integriert.



Kran und Bagger sind bereits auf der Baustelle im Einsatz. Mit dem Spatenstich ist die Projektum- setzung angelaufen. (Foto: Daniel Mäß)

Intelligente Lampen in Neudersum



Bürgermeister Hermann Coßmann (links) und Josef Wilken unter einer Stra- ßenlaterne, die mit voller Kraft leuchtet. Im Hintergrund sind weitere Later- nen mit dauerhafter Grundbeleuchtung zu sehen. (Foto: Daniel Mäß)

Im Schwalbenweg in Neuder- sum ist eine intelligente Stra- ßenbeleuchtung installiert worden.

Die insgesamt zehn von der Firma WN Solar montierten Lampen verfügen über Sen- soren, die Passanten erfassen und daraufhin die Leuchtkraft erhöhen. Eine ausreichende

Grundbeleuchtung ist dabei immer gegeben. Die Straße ist niemals völlig dunkel.

So können bis zu 80 Prozent Energie eingespart werden, was eine Kostenamortisierung nach bereits fünf Jahren er- möglicht. Auf Dauer wird der flächendeckende Einsatz die- ser Technologie angestrebt.

Kirmes in Dersum

Auch in diesem Jahr fand wieder die tra- ditionelle Kirmes in Dersum statt.

Zwei Tage lang konnten sich alle Besu- cher über ein buntes Programm freuen und viele gesellige Stunden verbringen.

Der HHGV veranstaltete einen Luftbal- lonwettbewerb und sorgte außerdem am Sonntag für den Mittagstisch.

Auch die Kirmesverlosung durfte nicht fehlen. Viele tolle Preise machten den Kir- mesbesuch der Gewinner perfekt.



Ratsmitglied Paul Hannen (Mitte) moderierte die Kirmesverlosung. Gemeinsam mit Ratsmit- glied Henrik von Ohr (von links), Schützenkönigin Heidi Pohlmann und Bürgermeister Hermann Coßmann brachte er die zahlreichen Preise an die glücklichen Gewinner. (Foto: Gemeinde Dersum)



DÖRPEN

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.



Neue Pumptrackanlage feierlich eröffnet



Eröffneten gemeinsam den neuen Pumptrack an der Rägertstraße: Bauamtsleiter Jens von Hebel, Christian Niekil von der Sparkassenstiftung, die Geschäftsstellenleiterin der Sparkasse Dörpen Kristin Niekil, Theresa Düing vom ArL, Gemeindedirektor Hermann Wocken, Bürgermeister Manfred Gerdes, Jessica Luepke von Pumptrack.de sowie der Profi-Biker Marlon Katzke. (Foto: Daniel Mäß)

Der neue Pumptrack in Dörpen wurde feierlich eröffnet. Über 150 Kinder und Jugendliche, teils mit ihren Eltern und Großeltern, ließen sich das Event nicht entgehen. Sie nutzten die Gelegenheit erste Runden zu drehen und erlebten bei

der Vorführung von Profi-Biker Marlon Katzke, was auf der Anlage möglich ist. Die Idee zum Pumptrack stammt aus einer Umfrage unter allen schulpflichtigen Kindern in Dörpen. So entstand schließlich dieser geteerte Rundkurs, der „mit

allem, das Rollen hat“ befahren werden kann. Das Projekt wurde mit Fördermitteln des Landkreises, der Emsländischen Sparkassenstiftung, des Landes Niedersachsen sowie aus dem LEADER-Programm unterstützt.

Premiere der Karriere- und Wirtschaftstage Dörpen

Parallel zur Kirmes haben in diesem Jahr zum ersten Mal die Karriere- und Wirtschaftstage im Gewerbegebiet auf dem Festgelände stattgefunden. An insgesamt drei Tagen standen insgesamt 11 Unternehmen - allesamt aus der Gemeinde Dörpen - für interessierte Besucher zur Verfügung. Schwerpunktmäßig drehte sich die Veranstaltung um die Themen Ausbildung und Fachkräfte. Außerdem gab es noch ein Quiz für Schüler, bei dem eine Frage zu je-

dem Betrieb beantwortet werden musste. Insgesamt gab es mit Besuchern allen Alters einen regen Austausch und interessante Gespräche. Die Gemeinde Dörpen bedankt sich bei den diesjährigen Partnern UPM Nordland, Firma Fortwengel, Sparkasse, Pflegedienst Villa Savelsberg, Raumdesign Gerd Kampen, Schomaker Baugruppe, Fitness und Gesundheit, Volksbank, Sonertec und Husmann Umwelttechnik.

Zwei neue Bullis für den SV Blau-Weiß Dörpen



Freuen sich, dass es für den SV Blau-Weiß Dörpen weiterhin mit voller Fahrt in Richtung sportlichen Erfolgs geht: Vorstandsmitglied Marcel Poker (von links), Schatzmeister Hubert Bröring, Bürgermeister Manfred Gerdes, Gemeindedirektor Hermann Wocken, Rainer Poll, Wilhelm Schomaker, Heinz-Her-

Der SV Blau-Weiß Dörpen hat zwei neue Bullis angeschafft. Diese ersetzen die beiden bisher vorhandenen Kleinbusse, die im Kinder- und Jugendsport für Fahrten zu Veranstaltungen und Auswärtsspielen eingesetzt werden. Die Finanzierung der beiden Fahrzeuge haben der

Sportverein, der Förderverein und die Gemeinde Dörpen gemeinsam bestritten. Die Mittel von Blau-Weiß Dörpen stammen aus dem Verkauf der abgängigen Busse sowie aus eigenen Rücklagen. Außerdem konnte eine Förderung in Höhe von 3.000 Euro bei der Niedersächsischen Lot-

to-Sport-Stiftung erworben werden. Der Förderverein, vertreten durch den Vorsitzenden Wilhelm Schomaker sowie Rainer Poll, Heinz-Hermann Buß und Marc Dickebohm, hat ein Drittel der Kosten übernommen. Gleiches gilt für die Gemeinde Dörpen.

Neueröffnung bei Zweirad Hackmann

Zweirad Hackmann hat die Eröffnung des neuen Firmensitzes mit einer Einweihungsveranstaltung für die ganze Familie gefeiert. Für die Kleinen gab es ein buntes Programm mit Hüpfburgen und einer Riesenrutsche, während die ersten Kunden beim Fahrradkauf am neuen Standort die Mehrwertsteuer geschenkt bekamen. Der Neubau bietet eine 2.000 Quadratmeter große Verkaufsfläche. Der Rest der Gesamtnutzfläche von 10.000 Quadratmetern wird vor allem für das Lager sowie die Verwal-

tung, die Werkstatt und den großzügigen Sozialbereich für die Mitarbeiter genutzt. Der neu gestalteten Ladenfläche liegt das Konzept des „Erlebniseinkaufs“ zugrunde. Die Kunden erwarten ein Café, ein Fahrradmuseum und eine große Teststrecke, die verschiedenste Ansprüche abdeckt. Durch die riesige Lagerkapazität können sehr viele Fahrräder und E-Bikes aller Art vorgehalten werden, was Wartezeiten verkürzt oder sogar vermeidet. Auch der deutlich vergrößerte Werkstattbereich steigert die Servicequalität noch weiter.



Bürgermeister Manfred Gerdes (links) und Gemeindedirektor Hermann Wocken (rechts) gratulieren Thomas und Silvia Hackmann bei ihrem Eröffnungsevent. (Foto: Zweirad Hackmann)

SKFM eröffnet Soziales Kaufhaus



Freuen sich über den Einzug des SKFM mitten in Dörpen: Gemeindedirektor Hermann Wocken (von links), Verantwortlicher der Tafelausgabe Dörpen Heinz Klasen, SKFM-Vorsitzender Wilhelm Schomaker, SKFM-Geschäftsführer Holger Gerdes, die Ansprechpartnerin vom Sozialen Kaufhaus Dörpen Agathe Grote, Bürgermeister Manfred Gerdes sowie die Leiterin der Servicestelle Ehrenamt Simone Wagner. (Foto: Daniel Mäß)

Der Sozialdienst katholischer Frauen und Männer hat in Dörpen ein soziales Kaufhaus eröffnet. An der Hauptstraße 88 sind Bekleidung, Haushaltswaren, Spielzeug und Elektrogeräte für Jedermann erhältlich. Für die Her- und Einrichtung der Räumlichkeiten erhielt der SKFM viele Spenden und Zuwendungen. Im rückwärtigen Bereich des Gebäudes findet nach dem

Umbau nun auch die Tafel Platz, die durch einen separaten Eingang erreichbar ist. Das Kaufhaus ist jeden Dienstag und Donnerstag von 14:30 bis 18 Uhr geöffnet. Montags und dienstags werden von 9 bis 12 Uhr Sachspenden entgegen genommen. Freiwillige Helfer sind immer willkommen. Interessierte können sich vor Ort oder online unter skfm-papenburg.de informieren.



KLUSE

Weitere Infos gibt es bequem online auf der Homepage.



Erstes großes Wegebauprogramm abgeschlossen

Im Oktober fand die Bauabnahme des ersten großen Wegebauprogramms statt, das im Rahmen der Flurbereinigung durchgeführt wurde. 2021 wurde dieses Verfahren vom Amt für regionale Landentwicklung Weser-Ems (ArL) eingeleitet.

In den Jahren 2022 und 2023 sind zirka 9,2 Kilometer Wirtschaftswege in dem über 2.000 Hektar großen Flurbereinigungsverfahren ausgebaut worden. Über das gesamte Verfahrensgebiet sind somit vor allem geteerte Bestandsstraßen sowie Schotterwege ausgebaut worden.

Das Investitionsvolumen dieser Maßnahme liegt bei insgesamt 1,7 Millionen Euro.

Die Kosten werden zu 75 Prozent von der EU, dem Bund und dem Land Niedersachsen gefördert. Die restlichen 25 Prozent Eigenleistungen werden von der Gemeinde Kluse und den Eigentümern im Flurbereinigungsverfahren bereitgestellt.

2024 wird ein weiteres Wegebauprogramm durchgeführt. Der Ausbau betrifft vier Wirtschaftswege mit einer Länge von zirka 1,9 Kilometern. Das Investitionsvolumen beträgt zirka 350.000 Euro.

Der Wegebau dient gleichermaßen der Erhaltung der Wirtschaftlichkeit der Landwirtschaft sowie der Naherholung der Bürger.



Vertreter des ArL, der Gemeinde Kluse, der ausführenden Unternehmen sowie der Vorstand begutachten einen der neu ausgebauten Straßenabschnitte.

Nicht nur der Unterbau und die Teerdecken, sondern auch zahlreiche Seitenräume wurden grundlegend erneuert, um die Nutzbarkeit sowohl für die Landwirtschaft als auch für alle Bürger zu sichern.

(Foto: Daniel Mäß)

Besuch beim Bauerncafé Sabelhaus

Das Bauerncafé Sabelhaus konnte in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlass besuchte die Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann gemeinsam mit den kommunalen Vertretern die Bäckerei und verschaffte sie sich ein Bild des breiten Angebots.

Von Torten über Brot sowie

Schnittchen- oder Antipastiplatten bleibt kein Wunsch offen. Es kann zum Frühstück, Pizza- oder Grünkohl essen eingekehrt werden. Auch den Stuten für das nächste Kilbern gibt es beim „Siedlerbäcker“. Nähere Informationen stehen unter bauerncafe-kluse.de und auch telefonisch unter 04963 1629 zur Verfügung.



Konnten sich in gemütlichem Ambiente vom vielseitigen Angebot des „Siedlerbäckers“ Bernhard Sabelhaus (2. von links) überzeugen: Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken (von links), stellvertretender Bürgermeister Karl-Hans Harren, Gitta Connemann, Bürgermeister Hermann Borchers und Ratsmitglied Wilfried Schmunkamp. (Foto: Gemeinde Kluse)

Von Köln über Kluse nach Europa



Manuel und Lidia Jahns (Mitte) zeigen Bürgermeister Hermann Borchers (von links), Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken und dem stellvertretenden Bürgermeister Karl-Hans Harren die Halle, die bereits mit großen Maschinen für die Produktion ausgestattet ist. (Foto: Daniel Mäß)

Die Gemeinde Kluse darf sich über Zuwachs freuen. Familie Jahns ist mitsamt ihres Unternehmens Vesnatec ins nördliche Emsland gezogen.

Mit der auf Veranstaltungs- und Messebau spezialisierten Firma hält wieder reges Treiben an der früheren Betriebsstätte von Landmaschinen Grothues Einzug.

Auf der Suche nach einem neuen Lebensmittelpunkt für die Familie stellten sich die Gegebenheiten an der Hauptstraße schnell als optimal heraus: ein großes Haus, eine Hal-

le für Lagerung und Produktion sowie eine Weide für das Pferd der Tochter. Gepaart mit dem tollen Bildungsangebot vor Ort fiel der Schritt nicht schwer. Witzigerweise gab es außerdem bereits eine geschäftliche Beziehung zu Markus Kruth. Das Unternehmen Vesnatec ist europaweit auf Messen vertreten und setzt dort verschiedenste Projekte um. Für die Kunden werden individuelle und innovative Messestände geplant und gefertigt. Interessierte finden weitere Informationen unter vesnatec.de.

Ferienpassaktionen bei Viktoria Ahlen-Steinbild

Der SV Viktoria Ahlen-Steinbild war auch in diesem Jahr wieder stark beim Ferienpass der Samtgemeinde Dörpen vertreten.

Eine Premiere war dabei die Aktion rund um den Dartsport. Acht Teilnehmer zwischen zehn und 14 Jahren wurden schnell mit dem Spiel warm. Eine kurze Erklärung zum Dartboard sowie dem richtigen Stand und Wurf und es konnte direkt mit dem Spielen losgehen.

Sofort stellten sich die ersten Fortschritte ein und selbst das beim Darts essenzielle Kopfrechnen wurde mit Freude trainiert.

Zum Abschluss gab es noch ein Spiel



Die Jungen und Mädchen entdeckten schnell ihre Begeisterung für den Dartsport. (Foto: Viktoria Ahlen-Steinbild)

gegen die Betreuer, das allen großen Spaß machte sowie eine leckere Grillwurst für alle.

Auch der Fußball kam beim Ferienpass nicht zu kurz. Über 40 Kinder zwischen sieben und 13 Jahren absolvierten auf dem Sportgelände in Ahlen ihr DFB-Fußballabzei-

chen. In mehreren Gruppen wurde viel Fußball gespielt und auch ein technisch anspruchsvoller Parcours gemeistert.

Darüber hinaus konnten sich alle Kinder zusätzlich auf der Hüpfburg und in der Sporthalle ordentlich austoben.

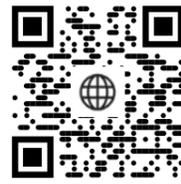
Am Ende erhielten alle eine Urkunde sowie ein Abzeichen.

Dank vieler freiwilliger Helfer war der Nachmittag für alle Beteiligten ein voller Erfolg und die jungen sportbegeisterten Teilnehmer freuen sich schon auf das nächste Jahr.



LEHE

Weitere Infos gibt es
bequem online auf
der Homepage.



Neues Mehrgenerationenhaus in Lehe

In Lehe wird ein neues Mehrgenerationenhaus gebaut. Auf dem Areal der ehemaligen Molkerei soll das multifunktional nutzbare Gebäude entstehen und allen Generationen und Vereinen der Gemeinde Lehe dienen und zur Verfügung gestellt werden.

Das Bauvorhaben wird durch eine Förderung des Städtebauförderungsprogramms „Lebendige Zentren“, ehemals „kleinere Städte und Gemeinden“, des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz unterstützt und umgesetzt.

Die Bauweise des Mehrgenerationenhauses soll sich zuerst einmal optisch und städtebaulich nahtlos in das Ortsbild einfügen. Darüber hinaus werden auch selbstverständlich alle öffentlichen Richtlinien und Vorgaben eingehalten, damit das Gebäude am Ende seinem zugeordneten Zweck entspricht und dem breiten Anforderungsspektrum gerecht wird.

Nach ausführlichen Beratungen hat der Rat der Gemeinde Lehe ein umfassendes Raumprogramm für den Neubau beschlossen.

Folglich werden zum einen Räumlichkeiten für die Mutter-Kind-Gruppe geschaffen. Weiter wird ein Begegnungscafé für Jung und Alt mit einer angegliederten, ausreichend großen Küche hergerichtet. Hinzu kommt ein Multifunktionsraum, der für zirka 15 Personen ausgelegt ist. Dieser soll beispielsweise für Musikgruppen, Gymnastikgruppen oder aber auch als Ratszimmer für kleinere Versammlungen aller Art genutzt werden. Abgerundet wird das Gebäude mit einem Gemeinde- und Bürgerbüro sowie den für den gesamten Komplex erforderlichen Sanitär- und Technikanlagen.

Auf dem gegenüberliegenden Waldstück wird es im Zuge der Maßnahme zunächst keine Bautätigkeit geben. In Zukunft soll dieses Areal jedoch zu einem barrierefreien Naherholungspark umgestaltet werden.



Hier sind die verschiedenen Ansichten des geplanten Mehrgenerationenhauses zu sehen. Der multifunktionale Neubau soll ein zentraler Treffpunkt für das Vereins- und Gemeindeleben in der Gemeinde Lehe werden. (Grafik: Architekturbüro Kuper)

Leher DorfApp geht an den Start



Der stellvertretende Bürgermeister Georg Brümmer und Nicole Schotter, die beide die neue App als Administratoren betreuen, freuen sich auf eine rege Zusammenarbeit mit den Gruppen und Vereinen aus Lehe. (Foto: Gemeinde Lehe)

Die Gemeinde Lehe hat ihre DorfApp an den Start gebracht. Die App eröffnet zahlreiche Möglichkeiten, das Gemeindeleben noch stärker zu vernetzen. Sie bietet sozusagen einen „digitalen Marktplatz“, um immer auf dem Laufenden zu bleiben.

Vereine und Gruppen haben die Möglichkeit, sich eigene Zugänge einrichten zu lassen. Damit können zum Beispiel Termine eigenständig in den Kalender eingepflegt werden, sodass immer alle Nutzer der App informiert sind, was aktuell in der Gemeinde ansteht.

Außerdem besteht für alle registrierten Gruppen und Vereine die Möglichkeit ihr eigenes

Profil zu pflegen. Dort können allgemeine Informationen, Kontaktdaten, Bilder und vieles mehr hinterlegt werden.

Eine exklusive Besonderheit in Lehe ist, dass der Belegungsplan vom „Leeier Sporthaus“ über die App einsehbar und zugänglich ist.

Darüber hinaus gibt es mit den AppNews regelmäßig aktuelle Neuigkeiten aus Lehe zu lesen. Auch hier haben Vereine und Gruppen die Möglichkeit, Ankündigungen zu bevorstehenden oder Berichten über gelaufene Veranstaltungen bei ausgewählten Redakteuren einzureichen. Wie dies im Einzelnen abläuft, ist in der App erklärt.

Der Download ist selbstverständlich kostenlos und erfolgt klassisch über den AppStore sowie den Google PlayStore.

Wenn Sie als Verein oder Gruppe Berichte platzieren, ihren eigenen Zugang erhalten oder sich allgemein informieren wollen, melden Sie sich unter app@lehe-ems.de.

Die Emsland DorfApp wird mit Fördermitteln des Landkreises unterstützt.



Die DorfApp Lehe ist sehr übersichtlich und benutzerfreundlich gestaltet. Sie bietet viele nützliche Funktionen und sollte auf jedem Smartphone in Lehe installiert sein, um Nichts zu verpassen. (Grafik: Gemeinde Lehe)

Sanierung Höttkepoal

Der Wirtschaftsweg „Höttkepoal“ wird in zwei Teilstücken saniert.

Zum einen wird das Teilstück „Nord-Süd“ ausgebaut. Momentan befindet sich dort ein gepflasterter Weg. Dieses vorhandene Pflaster bleibt erhalten und wird auf einer Länge von zirka 600 Metern mit einer neuen Asphaltdecke überbaut, wodurch das Straßenprofil begradigt wird.

Im Bereich von Zufahrten wird die Straßenbefestigung verbreitert und die betreffenden Seitenräume werden mit Rasengittersteinen gegen ein Ausfahren geschützt.

Außerdem wird noch der Ausbau des Teilstücks von der B70 bis zum Bahnübergang vorgenommen. Hier wird die vorhandene Pflasterbefestigung samt Bordsteineinfassung und Unterbau entfernt.

Auf einer endgültigen Fahrbahnbreite von 3,50 Metern entsteht hier eine komplett neu aufgebaute und angelegte Asphaltstraße.

ASV Lehe realisiert weitere Natur- und Artenschutzprojekte

Der Angelsportverein Lehe setzte in diesem Jahr insgesamt drei von der BINGO-Umweltstiftung geförderte Natur- und Artenschutzprojekte um.

Im Frühjahr wurde bereits in enger Kooperation mit einem Storchenvater des Landkreises im Landschaftsschutzgebiet Leher Wiesen ein Storchennest aufgestellt.

Zum Ende des Sommers folgten zwei weitere Projekte. Im Sanssee schwimmt nun eine Röhrrichtinsel, die die vielen ehrenamtlichen Helfer montierten und

zu Wasser ließen. Damit ist gesichert, dass die Fische unter den Inseln vor Komoranen geschützt sind und die oben wachsenden Pflanzen die Gewässerqualität regulieren und verbessern.

Bei einem zweiten Einsatz wurden zwei Petri-Schutzsysteme im Leher Baggersee installiert. Diese mobile Konstruktion wird ebenfalls vor Ort montiert und ist flexibel einsetzbar. Sie bietet sowohl den Fischen als auch ihrer Brut besten Schutz vor Fressfeinden, die in- und außerhalb des Gewässers lauern.



Viele fleißige freiwillige Helfer befördern das Petri-Schutzsystem vom Land ins Wasser. (Foto: ASV Lehe)



NEUBÖRGER

Weitere Infos gibt es
bequem online auf
der Homepage.



SV Neubörger stellt neue Damenmannschaft

Zum ersten Mal seit mehreren Jahren, kann der SV Neubörger wieder eine eigene Damenmannschaft stellen. Besonders bemerkenswert ist dabei, dass das Team auf Eigeninitiative der jungen Spielerinnen im Alter von elf bis 14 Jahren zustande gekommen ist.

Unter Anleitung ihrer Trainerinnen Paula Schlömer, Paula Schulte und Mia Wöste ist die Mannschaft sportlich und menschlich zusammengewachsen. In den Einheiten ist der Teamgeist stetig gestiegen. Gleiches gilt für das fußballerische Niveau und das Spielverständnis.

Vor diesem Hintergrund ist es nicht verwunderlich, dass sich auch direkt ein stabiler sportlicher Erfolg eingestellt hat. Mit sieben Punkten aus

fünf Spielen belegt das Team aus Neubörger einen ordentlichen mittleren Tabellenplatz in der Kreisliga. Im Pokal läuft es ebenfalls gut. Mit einem umkämpften Sieg gegen Union Meppen gelang der Einzug in das Halbfinale des Kreispokals. Insgesamt eine bemerkenswert gute Leistungsbilanz für die erste Saison.

Auch der Vorstand des SV Neubörger um den Vorsitzenden Christoph Wöste zeigt sich begeistert von der Entwicklung. Man ist äußerst glücklich darüber ein noch umfangreicheres Sportangebot darstellen zu können und besonders angetan davon, dass sich die Spielerinnen vollkommen eigenständig um die gesamte Organisation des Teams gekümmert haben.



Das neu geformte Team mit den Trainerinnen Paula Schlömer, Paula Schulte und Mia Wöste startet in der ersten Saison direkt mit starken Leistungen durch. (Foto: SV Neubörger)

Verkehrssicherheit in Neubörger wird erhöht

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit hat der Rat der Gemeinde Neubörger beschlossen Fahrbahnschwellen in der Gartenstraße südlich der Kreuzung Richtung Raiffeisenstraße einzubauen.

Nach ausführlichen grundsätzlichen Bera-

tungen über die Installation von Fahrbahnschwellen wurde die Maßnahme einstimmig angenommen, um überhöhte Geschwindigkeiten am genannten Standort einzudämmen.

Zur weiteren Steigerung der Sicherheit im

Ort hat der Gemeinderat außerdem beschlossen, dass im Bereich Steintange drei bis vier zusätzliche Straßenlampen aufgestellt werden.

Nach kurzer Beratung wurde auch dieser Beschluss einstimmig gefasst.

Zeltlager erhält Zuschuss von der Gemeinde

Das Zeltlager Börgerwald, Neubörger und Börgermoor hat von der Gemeinde Neubörger einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro erhalten.

Das Zeltlager in kirchlicher Trägerschaft wird ehrenamtlich von Jugendlichen und Erwachsenen um die Lagerleitung Jan Deutsch und Florian Bolsmann, geplant und durchgeführt. Alle Betreuer besitzen den Jugendgruppenleiterschein und sind somit für die Ferienfreizeit qualifiziert.

Das Zeltlager ist sehr darum bemüht die Teilnahmegebühren möglichst gering und stabil zu halten, damit jedem Kind die Teilnahme ermöglicht werden kann.

Dieses Anliegen teilt auch der Rat der Gemeinde Neubörger und hat deshalb der Zahlung des Zuschusses in Höhe von 500 Euro zugestimmt, um das ehrenamtliche Engagement des Zeltlagerteams zu unterstützen und die örtliche Jugendarbeit zu fördern.

Alle an einem Tisch für den KiTa-Neubau



Alle beteiligten Vertreter von der KiTa Neubörger, der Gemeinde Neubörger, des Landkreises, des Bistums Osnabrück, des Kirchenvorstands, der Samtgemeinde sowie auch der Landtagsabgeordnete Hartmut Moorkamp (Mitte), kommen gemeinsam zum selben Schluss: Die KiTa in Neubörger wird gebaut. (Foto: Daniel Mäß)

Bei einem gemeinsamen Treffen aller am KiTa-Neubau beteiligten Akteure waren sich alle einig: Der Neubau der Kindertagesstätte soll und wird kommen.

Das Ausbleiben einer Fördermitteligenehmigung des Landes Niedersachsen hatte diese Beratungen überhaupt erst nötig gemacht. Die Gemeinde Neubörger hat bereits die Planungen fertiggestellt, das Grundstück ist baureif und auch die Baugenehmigung liegt vor. Lediglich der Wegfall der Landesmittel sorgt für Verzögerungen.

Nichtsdestotrotz steht fest, dass die

Beteiligten gemeinsam einen gangbaren Weg für die Realisierung des Neubaus finden werden.

Denn grundsätzlich ist der erhöhte Bedarf an Betreuungsplätzen positiv. Schließlich zeigt diese Entwicklung, dass viele junge Familien ihre Zukunft in Neubörger sehen.

Nicht zu vergessen ist auch die exzellente Personalsituation der Kindertagesstätte mit vielen qualifizierten und motivierten Fachkräften.

Den Familien und den Angestellten wird man mit der letztendlichen Umsetzung des Neubaus gerecht werden.

Spaß an Bewegung in der Grundschule



Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Neubörger haben voller Elan das Laufabzeichen abgelegt (Bild rechts) und am Projekt „Skipping Hearts“ teilgenommen. (Fotos: Grundschule Neubörger)

Die Grundschule Neubörger hat an der Aktion „Skipping Hearts“ der Deutschen Herzstiftung teilgenommen. Ziel dieses Präventionsprojekts ist es Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren und insgesamt spielerisch für einen gesunden und nachhaltigen Lebensstil zu sensibilisieren.

Den Dritt- und Viertklässlern wurde in einem Basic-Kurs unter der Leitung von Frau Ellermann die sportliche Form des Seilspringens vermittelt. In dem Workshop lernten die Kinder zahlreiche Sprungvarianten kennen. Diese können wahlweise allein, zu zweit oder auch in der Gruppe durchgeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler haben also sozusagen Seilspringen für alle Lebenslagen erlernt.

Zum Abschluss gab es noch eine Vorstellung, bei der alle Erst- und Zweitklässler als Zuschauer ansehen konnten, was ihre Mitschüler gelernt haben.

Als zweites Bewegungsprojekt wurde das DLV-Laufabzeichen abgenommen. Die Kinder absolvierten 15, 30 und sogar 60 Minuten Dauerlauf in den verschiedenen Stufen.

Gemeinsam drehten sie in der Turnhalle mit unterstützender Musik im Hintergrund ihre Runden, feuerten sich gegenseitig an, lachten, schwitzten, kämpften und feierten am Ende alle zusammen.

Weitere Informationen zu diesen Projekten und viele andere Neuigkeiten aus der Grundschule Neubörger gibt es online unter wordpress.nibis.de/gsneuboe/.



NEULEHE

Weitere Infos gibt es
bequem online auf
der Homepage.



Stifterpreis für den Kindergarten Neulehe



Frauke Hoekstra (vorne links) und Kerstin Wester (vorne rechts) nehmen den Stifterpreis im Namen des gesamten Kinderteamts von Monika Schomaker (vorne Mitte) entgegen. Mit ihnen freuen sich Andreas Hövelmann (von links), Wilhelm Schomaker, Hedwig Brauer, Johannes Hansen und Burkhard Becker. (Foto: Lambert Brand)

Der Kindergarten Neulehe hat den Stifterpreis der Schomaker-Dörpen-Stiftung gewonnen. Die Einrichtung hatte sich mit ihrem Theaterprojekt beworben und darf sich nun über 3.000 Euro für die Erweiterung und Vertiefung des Angebots freuen.

Schon während der Corona-Zeit wurde mit ehrenamtlicher Unterstützung ein Theaterraum im Kindergarten Neulehe eingerichtet. Dieser ist für die Kinder jederzeit zugänglich und ermöglicht ihnen in die verschiedensten Rollen zu schlüpfen. Zum einen können zum Beispiel auch eher schüchterne Kinder durch Verkleidungen und das Spielen bestimmter Rollen aus sich herauskommen und über sich hinauswachsen. Andererseits

kann die Bühne auch dazu dienen erlebte Situationen, wie einen Arztbesuch, nachzustellen und aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

Dieses Konzept überzeugte auch die Jury der Stiftung auf ganzer Linie, sodass dem Kindergarten nun zusätzliche finanzielle Mittel für den Theaterraum zur Verfügung stehen. Der Raum soll weiter ausgebaut und neue hochwertige und damit langlebige Requisiten sollen angeschafft werden. Auch eine theaterpädagogische Teamfortbildung ist denkbar. Fest steht, dass das erfolgreiche Theaterkonzept weiterentwickelt und vertieft werden soll, damit die Kinder auch weiterhin in ihrer Kommunikation gefördert und ihnen zahlreiche Themen

kindgerecht zugänglich gemacht werden können.

Die Siegesserie des Neuleher Kindergartens setzt sich auch noch in einem weiteren Projekt fort. Die von der KEB Sögel ausgerichtete Öko-Challenge „Ohne Auto in die Kita“ konnte man ebenfalls für sich entscheiden. Bei dem Wettbewerb für die Erzieherinnen und Erzieher ging es darum an möglichst vielen Tagen mit dem Rad zur Arbeit zu fahren und dabei die meisten Kilometer zurückzulegen.

Das Team aus Neulehe konnte beide Kategorien gewinnen und belegte damit den ersten Platz. Diesen Erfolg können sie bei einem gemeinsamen Restaurantbesuch, den sie als Preis gewonnen haben, feiern.

Straßenlaternen auf LED umgerüstet



Eine frisch umgerüstete Straßenlaterne. (Foto: Hanna Thomann)

Die Gemeinde Neulehe hat die Umrüstung der Straßenlaternen auf energieeffiziente LED-Beleuchtung im gesamten Ort abgeschlossen.

Im letzten Schritt dieser Maßnahme sind noch einmal insgesamt 62 Straßenlaternen aufgerüstet worden, sodass nun der flächendeckende Einsatz moderner und energiesparender Beleuchtung gewährleistet ist.

Durch die massive Energieeinsparung können die laufenden Kosten deutlich gesenkt werden und es tritt schon nach einigen Jahren die Kostenamortisierung ein.

Ehrenamtliche im Einsatz beim Soccerfeld

Der neue Soccerplatz in Neulehe ist hergerichtet und das Spielfeld aufgebaut worden. Mit der Unterstützung vieler freiwilliger Helfer ist das Projekt erfolgreich umgesetzt worden und die Gemeinde Neulehe darf sich über eine neue Sportstätte freuen. Unter der Regie der Landjugend und mit ausnahmslos ehrenamtlicher Arbeit ist ein Platz im Ort entstanden, an dem alle auf ihre Kosten kommen. Die Fußballer können im „Käfig“ ihr Können zeigen und wer lieber zuschaut wie die Spielerinnen und Spieler um den Sieg kämpfen, nimmt am Spielfeldrand Platz. Hier wurde eine Terrasse mit insgesamt sechs Sitzbänken eingerichtet. Wer lieber ein Volleyballspiel verfolgen möchte, kann auch dies von der Terrasse aus tun. Im Zuge der Arbeiten auf dem Gelände ist nämlich auch das Volleyballfeld neu hergerichtet worden. Die Spielfläche wurde gedreht und wieder frisch an-

gelegt, sodass im nächsten Sommer wieder gespielt werden kann.

Die Gesamtkosten für den Aufbau des Soccerplatzes inklusive der Sanierung des Volleyballfeldes liegen bei insgesamt zirka 42.000 Euro. Gleichzeitig konnten Fördermittel in Höhe von 35.000 Euro eingeworben werden, womit die Gemeinde Neulehe eine ausgezeichnete Förderquote erzielen konnte.

Doch der mit Abstand bemerkenswerteste Punkt am gesamten Projekt ist und bleibt der enorme ehrenamtliche Einsatz. Jede einzelne Arbeitsstunde, die in die Sportanlage geflossen ist, wurde freiwillig und damit unentgeltlich eingebracht. Diese riesige Unterstützung aus dem Ort ist unbezahlbar und etwas ganz Besonderes.

Darum wird es noch ein Helfertreffen geben, bei dem alle Beteiligten die Früchte ihrer Arbeit in geselliger Runde genießen können.



Viele freiwillige Helferinnen und Helfer brachten sich tatkräftig bei der Herrichtung des neuen Sportgeländes ein. Egal ob Vereinsmitglied oder Privatperson - alle arbeiteten Hand in Hand. (Foto: Gemeinde Neulehe)

Duschen und Umkleidekabinen saniert

Im Gemeindezentrum Neulehe sind umfassende Sanierungsarbeiten durchgeführt worden.

Die Duschen sind nun komplett neu verrohrt. Zudem wurde eine zusätzliche neue Trennwand eingezogen. Sowohl der Nassraum mit den überholten Duschen, als auch die beiden Umkleidekabinen sind neu verfliesen worden.

Dies sind die ersten Maßnahmen einer insgesamt noch breiter angelegten Sanierung im Gemeindezentrum. Als nächstes wird der alte Lino- leumbelag von den Wänden entfernt und durch den Vinylbelag ersetzt, der bereits im Eingangsbereich angebracht wurde.

Die Gesamtkosten liegen bei knapp 20.000 Euro. Der Landkreis fördert die Maßnahme mit zirka 9.500 Euro.



Die Duschen im Gemeindezentrum sind grundlegend saniert worden. (Foto: Gemeinde Neulehe)



WALCHUM

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.



Kleines Moormuseum in Hasselbrock



Mit großem Interesse legten die „Grünen Jungs“ aus Hasselbrock das „kleine Moormuseum“ an: Bernhard Tecker (von links), Benno Rensen, Paul Lücke, Gerd Hartmann, Heini Nintemann, Hubert Knurr, Eddy Prinz, Jan Rebel, Jan van Goar, Hubert Richter, Bernd Schmidt und Albert Kuhr. (Foto: Petra Glandorf)

Die Grünen Jungs aus Hasselbrock haben neben der neuen Alten Schule ein „kleines Moormuseum“ angelegt. Die Mitglieder der ehrenamtlichen Gruppe, die jeden Mittwoch in Hasselbrock diverse Arbeiten zur Pflege des Ortes erledigt, legten ein Beet an, das

an „moorige Zeiten“ erinnert. Zu den ausgestellten Objekten zählen ein Tiefpflug für die Moorkultivierung, ein Torfring zum Trocknen, eine Moorleiche aus Eiche, ein Bienenkorb, ein Pferdeholzschuh und eine Informationstafel über Wiesenblumen.

Neu gestalteter Spielplatz in Hasselbrock eröffnet

Der neu hergerichtete Spielplatz zwischen der Linden- und Birkenstraße wurde eröffnet.

Nach über 200 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden durch Anwohner der Baugebiete Am Schulwald und Lindenstraße kann wieder gespielt werden.

Der Initiator der Aktion Tobias Rother bedankte sich bei der Gemeinde Walchum für den Zuschuss in Höhe von 6.000 Euro. Mit diesem Geld konnten einige Spielgeräte angeschafft



Über den neu gestalteten Spielplatz freuen sich Kinder, ehrenamtliche Helfer, Sponsoren sowie Bürgermeister Alois Milsch und sein Stellvertreter Georg Eiken. (Foto: Petra Glandorf)

werden. Umgekehrt würdigte Bürgermeister Alois Milsch die Initiative und den Einsatz der Anwohner. Ein Überraschungsbesuch

der Feuerwehr Dersum rundete die Eröffnungsfeier ab. Die Kameraden luden die Kinder zu Rundfahrten durch den Ort ein.

Seniorentreff Walchum besteht seit 25 Jahren

Der Seniorentreff Walchum feierte sein 25-jähriges Jubiläum. Nachdem die Vorsitzende Leni Vortherms die rund 60 Gäste begrüßte, ließ Gründungsmitglied Walter Teuber die 25-jährige Geschichte Revue passieren und erinnerte an die Gründung durch Gerd Kampen Walburga Titze und Margret Hegebarth.

Ehregast Pastor Matthias Schneider lobte die Gast-



Die Mitglieder des Seniorentreffs feierten gemeinsam in geselliger Runde. (Foto: Wilhelm Schweers)

freundschaft des bürgern und Bürgerjahrelange ehrenamtliche Engagements gegenüber Neu-Milsch betonte das ment der Gruppe.

Musical beim Schulfest der Grundschule Walchum

Bei ihrem Schulfest im Juli führten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Walchum das Musical „Opa Alfons Garten“ auf.

Die Kinder hatten ein halbes Jahr für diesen Auftritt geprobt und stellten das Werk nun im Rahmen des Schulfestes einer breiten Öffentlichkeit vor. Als Dank und Anerkennung für die Vorbereitung der gelungenen Darbietung überreichte Rektorin Anette Slawik Lehrerin Gaby Weseler einen Blumenstrauß.

Im Anschluss waren alle Gäste in die Aula der Schu-

le zu Kaffee, Kuchen und Grillwurst eingeladen. Auf dem Pausenhof waren für die Kinder Spiele aufgebaut. Die Eltern konnten aus einem breiten Kräuterangebot wählen. Viele Sponsoren leisteten einen Beitrag zu dem gelungenen Event.

le zu Kaffee, Kuchen und Grillwurst eingeladen. Auf dem Pausenhof waren für die Kinder Spiele aufgebaut. Die Eltern konnten aus einem breiten Kräuterangebot wählen. Viele Sponsoren leisteten einen Beitrag zu dem gelungenen Event.



Die Kinder der Grundschule Walchum begeisterten das große Publikum. (Foto: Wilhelm Schweers)

100 Jahre Schützenverein Walchum



Hubert und Manuela Jansing gingen als Kaiserpaar aus dem Schießen hervor. Damit sind sie die Ersten in der 100-jährigen Vereinsgeschichte des Schützenvereins St. Hubertus Walchum, die diesen Titel führen. (Foto: Schützenverein Walchum)

Der Schützenverein St. Hubertus Walchum feierte im Juni zum 100-jährigen Bestehen ein großes Jubiläumsschützenfest. Zum Auftakt versammelten sich zwölf benachbarte Schützenvereine auf dem Sportplatz. Am Festumzug beteiligten sich rund 500 Schützen und vier Musikvereine. Im Vorfeld des Jubelfestes ermittelte der Verein seinen ersten Kaiser in 100 Jahren. 24 ehemalige Schützenkönige nahmen am finalen Schießen teil. Hubert Jansing brachte beim spannenden Wettbewerb den Rumpf des Adlers zu Fall und sicherte sich damit den Kaisertitel.

40-jähriges Dienstjubiläum



Karen Mull (rechts) vom Landesamt für Schule und Bildung überreicht Anette Slawik die Dankesurkunde. (Foto: Wilhelm Schweers)

Die Rektorin der Grundschule Walchum Anette Slawik feierte im August ihr 40. Dienstjubiläum. Die Lehrerin ist seit 38 Jahren an der Grundschule Walchum tätig, davon acht Jahre als Rektorin. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte die schulfachliche Dezernentin des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung, Karen Mull ihr die Dankesurkunde und würdigte ihre Arbeit als engagierte Pädagogin.



WIPPINGEN

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.



Spielplatz der KiTa St. Bartholomäus neu gestaltet

Der Spielplatz der Kindertagesstätte St. Bartholomäus ist neu gestaltet und erweitert worden.

Die Kinder dürfen sich damit über neue Spielgeräte zum Klettern und Rutschen freuen.

Außerdem wurden neue Wege angelegt, die einer-

seits zum Befahren mit verschiedensten Fahrzeugen geeignet sind und zusätzlich Kindern mit Beeinträchtigungen einen leichteren Zugang zu den Geräten ermöglichen.

Das Team und besonders die 68 Kinder, die zurzeit den Kindergarten besu-

chen, freuen sich über den neuen Spielplatz, der zum Spielen, Entdecken und Experimentieren einlädt. Gefördert wurde die Neugestaltung durch die Samtgemeinde Dörpen und das Land Niedersachsen über das Förderprogramm „Richtlinie Ausstattung“.



Egal von welcher Seite man ihn betrachtet, der neu gestaltete Spielplatz der Kindertagesstätte St. Bartholomäus ist absolut gelungen und eine große Bereicherung für die Kinder sowie die gesamte Einrichtung. (Foto: KiTa St. Bartholomäus)

HHG-Gewerbeschau in Wippingen ein voller Erfolg



Auf der Gewerbeschau des HHG herrschte reges Treiben und es war für jeden etwas dabei. (Foto: HHG Wippingen)

In Wippingen hat zum zweiten Mal die Gewerbeschau des Handel-, Handwerk- und Gewerbevereins stattgefunden. Eine Premiere bei der Veranstaltung war die Teilnahme von Gewerbetreibenden aus der Nachbargemeinde Renkenberge.

Das erweiterte Konzept ist voll aufgegangen. Dank guter Zusammenarbeit und vieler helfender Hände war das Event ein Erfolg mit vielen Besuchern.

Zum Auftakt fand eine Messe mitten auf dem Ausstellungsgelände statt, sodass alle direkt mitten im Geschehen waren. Der Kindergarten, die Grundschule und weitere Vereine und Gruppen trugen zur Gestaltung des Gottesdienstes bei.

Nachdem sich alle im Anschluss mit einer Erbsensuppe stärken konnten, schwärmten die Besucher aus und erkundeten das Gelände.

Die ausstellenden Firmen präsentierten sich in ihrer ganzen Bandbreite, sodass jeder Besucher etwas Interessantes für sich entdecken konnte. Auch die Jüngsten kamen nicht zu



Zahlreiche Besucher suchten und fanden den Weg zur Gewerbeschau, der äußerst eindrucksvoll und kaum zu übersehen war. (Foto: HHG Wippingen)

kurz. Vom Kinderschminken über eine Losbude, das Gewerbequiz, Mal- und Bastelaktionen sowie Soccercourt, Kletterwand und Hüpfburg, gab es das volle Unterhaltungsangebot.

Die Veranstalter des HHG Wippingen sind mit der zweiten Gewerbeschau vollends zufrieden.

Sogar so zufrieden, dass im Nachgang entschieden wurde sich dauerhaft mit den Nachbarn aus Renkenberge zu einem gemeinsamen HHG-Verein zusammenzuschließen.

Sonnenscheinpreis fürs Ehrenamt



Gemeinsam überreichten Bischof Johannes Wübbe (links) und der Vorstandsvorsitzende der Caritas-Gemeinschaftsstiftung Ludger Abeln Gundy Kuper (von links), Theresia Schmunckamp und Agnes Dühmann die Urkunde zum Sonnenscheinpreis sowie ein zugehöriges Präsent. (Foto: Maria Schröer)

Agnes Dühmann, Gundy Kuper und Theresia Schmunckamp wurden mit dem Sonnenscheinpreis der Caritas-Gemeinschaftsstiftung ausgezeichnet. Sie erhielten diese Würdigung für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in der Kirchengemeinde St. Bartholomäus Wippingen.

Sie initiierten oder organisierten den Seniorenausschuss, den Begegnungsnachmittag, den Krankenbesuchsdienst sowie das Fahrangebot für Senioren, die selbst in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Damit sorgten und sorgen sie stets dafür, dass viele ältere Menschen gesellige Stunden verbringen können und nicht einsam sein müssen.

Bischof Johannes Wübbe übergab ihnen den Ehrenpreis. Durch die gesamte Veranstaltung führte Ludger Abeln, Vorstandsvorsitzender der Caritas-Gemeinschaftsstiftung aus Osnabrück.

Der diesjährige Sonnenscheinpreis der Caritas-Gemeinschaftsstiftung wurde im Rahmen einer Festveranstaltung in der St. Vitus Kirche in Dörpen verliehen.

Unter dem Motto „Miteinander gegen die Einsamkeit“ wurde die Auszeichnung an einzelne Personen oder auch Gruppen verliehen, die sich ehrenamtlich engagieren und dafür einsetzen Einsamkeit in allen erdenklichen Lebensbereichen entgegenzuwirken.

Im Vorfeld dieser feierlichen Preisverleihung konnten bei der Caritas-Gemeinschaftsstiftung Vorschläge für besonders verdiente Ehrenamtliche eingereicht werden.

Die Pfarrgemeinde wie auch die politische Gemeinde Wippingen gratuliert den Preisträgerinnen ganz herzlich zu dieser hochverdienten Auszeichnung. Der Einsatz für und mit Senioren ist zentraler Bestandteil für ein lebendiges und vielseitiges Gemeindeleben.

Geschwindigkeitsmessung im Ort

Der Rat der Gemeinde Wippingen hat beschlossen eine Geschwindigkeitsmessanlage anzuschaffen.

Eine solche Anlage kann flexibel am Straßenrand im Gemeindegebiet aufgestellt werden und zeigt die Ge-

schwindigkeit vorbeifahrender Fahrzeuge an. Zusätzlich zur digitalen Stundenkilometer-Anzeige, wird den Fahrern auch in Form eines Smiley angezeigt ob die zulässige Geschwindigkeit überschritten wird. Es handelt sich

explizit nicht um einen Blitzer. Viel mehr soll eine solche Anlage für das einzuhalten de Tempo sensibilisieren. Außerdem können Geschwindigkeitsdaten zur Bewertung des Straßenabschnitts aufgezeichnet werden.



SAMTGEMEINDE

Spiel ohne Grenzen und öffentliche Jubiläumsparty zum 50. Jubiläum der Samtgemeinde

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Samtgemeinde Dörpen hat auf dem Heimathausgelände in Dörpen ein großes Spiel ohne Grenzen stattgefunden. Alle Jugendgruppen der Samtgemeinde haben zusammen insgesamt 13 Stationen vorbereitet und betreut, an denen 24 Teams in verschiedensten Disziplinen ihr Können unter Beweis stellten.

Die Landjugenden Dersum, Heede, Wippingen, Neudersum, Lehe, Neulehe, Walchum, Ahlen/Steinbild und Hasselbrock sowie die Jungkölpinggruppen aus Neubörger, Dörpen und Heede und das Zeltlagerteam Dörpen gingen jeweils auch selbst mit einer Mannschaft an den Start. Weitere Teilnehmer waren die Gemeinderäte aus den Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Dörpen und ein Team aus dem Rathaus.

Das Event begann um 14 Uhr mit einem Jugendgottesdienst. Anschließend meisterten die angetre-



Die Ehrengäste überreichten den Siegern ihre verdienten Preise und Urkunden: Kreissportbundpräsident Michael Koop (von links), Lukas Kässens (KLJB Dersum), DRK Emsland-Präsident Dieter Sturm, Sina Schaper (KLJB Walchum), Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken, Marc Glandorf (KLJB Hasselbrock), Ratsherr a.D. des ersten Samtgemeinderates 1973 Hermann Wilkens, 1. Kreisrat Martin Gerenkamp, Landtagsabgeordneter Hartmut Moorkamp, Jann Oberländer (KLJB Dersum) und Bürgermeister der Gemeinde Lehe Johann Mardink. (Foto: Daniel Mäß)

nen Mannschaften die Stationen. Von Fußball-Dart, über Becherstapeln bis zum Schubkarrenrennen wurden

verschiedenste Fähigkeiten abverlangt. Alle teilnehmenden Gruppen hatten dabei großen Spaß und lieferten

sich im Laufe der reibungslos organisierten Veranstaltung einen fairen und spannenden Wettkampf.

Nach dem Spiel ohne Grenzen fand die große öffentliche Jubiläumsparty statt. Für die Jugendgruppen wurden dabei Discobusse eingesetzt, die viel und gerne genutzt wurden.

Zu Beginn der Feier wurden die erfolgreichsten Mannschaften des Nachmittags bei der Siegerehrung ausgezeichnet. Den Gesamtsieg sicherte sich die Landjugend aus Hasselbrock. Die weiteren Plätze belegten der Gemeinderat Lehe, die KLJB Dersum und die KLJB Walchum.

Mit einem rundum gelungenen Event im Rücken feierten alle Gäste im Festzelt ausgelassen die verdienten Sieger und das 50-jährige Bestehen der Samtgemeinde Dörpen. Über 1.000 Besucherinnen und Besuchern allen Alters verbrachten bei bester Musik einen geselligen Abend miteinander. Bis in die späte Nacht wurde gemeinsam getanzt, gefeiert und gelacht.

Klimaschutz auf dem Rad beim Stadtradeln



Alexander Herbers vom Fachbereich Bildung (von links) sowie Andreas Hövelmann, Leiter des Fachbereichs Bildung, Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken und Neele Venekamp, Managerin der Klimaschutzregion Papenburg-Dörpen-Rhede, gratulieren den Preisträgern zu ihrer bemerkenswerten Leistung. (Foto: Daniel Mäß)

Vom 10. bis zum 30. Juni hat wieder das beliebte Stadtradeln stattgefunden. Sowohl als Einzelperson als auch als Team, konnte man in diesem Zeitraum möglichst viele Radkilometer sammeln, sich untereinander messen und dabei etwas für die Gesundheit und das Klima tun. Alle Teilnehmer in der Samtgemeinde Dörpen radelten insgesamt beeindruckende 24.252 Kilometer. Bei der Siegerehrung im Rathaus erhielten die stärksten drei Einzelfahrer und Teams ihre Preise.

Die ersten drei Plätze der Einzelwertung machten Radler des Teams Nordland Papier unter sich aus. Josef Kirchner sammelte 1.250 Kilometer. Heinz-Josef Meiser kam auf 1.738 Kilometer. Sieger Charly Rumpke radelte starke 1.972 Kilometer. Auch die Mannschaftswertung entschied Nordland Papier mit 16.663 Kilometern für sich. Platz zwei ging an die Gummibärchenbande mit 2.281 Kilometern. Den dritten Platz sicherte sich HE Dersum mit 1.182 Kilometern.

Ausbildung bei der Samtgemeinde Dörpen

Wie in vielen anderen Betrieben und Unternehmen, war auch bei der Samtgemeinde Dörpen am 1. August Ausbildungsbeginn angesagt.

Aaron Kemker erlernt den Beruf des Fachinformatikers für Systemintegration. Stefanie Gerzen und Mathis Wegmann lassen sich zu Verwaltungsfachangestellten ausbilden.

Die Samtgemeinde Dörpen freut sich drei junge Gesichter im Rathaus begrüßen und bei ihrem Karriere-start begleiten zu dürfen.

Als Ausbildungsbehörde ist die Samtgemeinde Dörpen bereits seit vielen Jahren erfolgreich tätig. Die Ausschreibung für das Ausbildungsjahr 2024 ist bereits geschlossen. Bei Interesse und Fragen rund um das Thema Ausbildung steht der Fachbereich Personal dennoch jederzeit gern unter 04963 402 400 zur Verfügung.

Auch über Ausbildungsplätze hinaus hat die Samtgemeinde Dörpen viele interessante Jobs zu bieten. Über die klassischen Verwaltungstätigkeiten hinaus, gibt außerdem bei den Bauhöfen der Gemeinden und auch den Kläranlagen interessante und anspruchsvolle handwerkliche und technische Berufe.



Aaron Kemker (von links), Stefanie Gerzen und Mathis Wegmann haben ihre Ausbildung bei der Samtgemeinde Dörpen begonnen. (Foto: Daniel Mäß)

Die aktuellen Informationen zu Jobs und Karriere bei der Samtgemeinde sowie Ausschreibungen, sind immer online unter www.doerpen.de/Stellenangebote zu finden.



SAMTGEMEINDE

Digitalpakt und noch viel mehr

Die Samtgemeinde Dörpen hat die Ausstattung der Oberschule, über den Digitalpakt hinaus, noch breiter aufgestellt, um für die Schülerinnen und Schülern gute Rahmenbedingungen zu schaffen.

Schon im letzten Jahr sind in einem der Computerräume sämtliche PCs gegen moderne Geräte ausgetauscht worden. Damit gibt es an der Oberschule nun zwei sehr gut ausgestattete Computerräume, die für den Unterricht zur Verfügung stehen.

Außerdem ist der Server des Portals iServ ausgetauscht worden. Mit dieser Maßnahme konnte die Zuverlässigkeit und Geschwindigkeit des Systems ausgebaut werden.

Grundsätzlich ist die Samtgemeinde Dörpen als Schulträger immer darum bemüht aktuellen Entwicklungen und sinnvollen Modernisierungen Rechnung zu tragen. So werden beispielsweise auch die Themen Software-Lizenzen und iPads für Lehrkräfte angegangen. Hier gibt es durchaus die Bereitschaft „Lücken“ des Digitalpaktes selbst zu schließen.

Samtgemeinderat in Sorge wegen Ganztags-Grundschulen

Der Rat der Samtgemeinde Dörpen hat in seiner vergangenen Sitzung intensiv das Thema Ganztagsbetreuung an Grundschulen erörtert. Ab dem Schuljahr 2026/2027 haben alle Grundschulkindern einen Rechtsanspruch auf dieses Angebot. Das hat der Bundesgesetzgeber beschlossen.

Der Anspruch besteht an den fünf Werktagen im Umfang von acht Stunden pro Tag. Alle Grundschulen in der Samtgemeinde Dörpen sind bereits als Ganztagsgrundschulen geführt. Mit ihrem derzeitigen Angebot ist der Anspruch der Kinder erfüllt.

Eine besonders einschneiden-

de Änderung betrifft die Ferienzeiten. In jedem Schuljahr gibt es zwölf Wochen Ferien. Ab 2026 werden die Grundschulen jedoch nur vier Wochen schließen dürfen. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass während acht Ferienwochen eine Ganztagsbetreuung gewährleistet sein muss.

Zwar haben Land und Bund für die Realisierung dieses Angebots finanzielle Mittel in Aussicht gestellt, die laut dem Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund jedoch bei weitem nicht ausreichen werden. Mit Blick auf die räumliche Ausstattung der Grundschulen stellt der Samtgemeinderat

fest, dass vermutlich keine immensen Bauprojekte nötig sein werden. Dafür stellt die Gewinnung und Finanzierung von zusätzlichem Fachpersonal, das ab 2026 nötig sein wird, eine ungleich größere Herausforderung dar.

Im Samtgemeinderat wurde die Befürchtung laut, als Schulträger auf den exorbitanten Mehrkosten sitzen zu bleiben. Momentan zeichnet sich eine Entwicklung wie im KiTa-Bereich ab, wo die Gemeinden schon jetzt als Defizitträger durch laufende Kosten so stark belastet werden, dass finanziell kaum noch Luft zum Atmen bleibt.

Projekt „Rikscha macht mobil“ nimmt volle Fahrt auf



Präsentieren die „Rikscha, die mobil macht“ und das „Radeln ohne Alter“ ermöglicht: Die ehrenamtlichen Fahrer Hans Hermann Wagner (von links), Gerd Wagner, Eduard Sandmann und Harald Nikl sowie Thomas Hackmann von der Firma e-bike.de by Zweirad Hackmann, Melanie Swart von der Firma NUMBERO, Maria Schultalbers (vorne von links) und die Leiterin der Servicestelle Ehrenamt Simone Wagner. (Foto: Monika Sandmann)

Eine Spazierfahrt unternehmen, nach langer Zeit wieder den Lieblingsort besuchen oder auch Neues entdecken. Für viele ältere und in der Mobilität eingeschränkte Menschen ist das häufig nur schwer oder gar nicht möglich. Genau an diesem Punkt setzt das Projekt „Rikscha macht mobil“ der Servicestelle Ehrenamt an.

Eine Rikscha ist ein Fahrrad mit Elektromotor zur Personenbeförderung mit Platz für bis zu zwei Passagiere. Ehrenamtliche holen Seniorinnen und Senioren sowie in der Mobilität eingeschränkte Personen für ein- bis zweistündige Spazierfahrten ab. Dauer und Route werden jeweils nach den eigenen Wünschen angepasst. Aufgrund der demografischen Entwicklung gibt es immer

mehr ältere Menschen. Gleichzeitig nimmt leider auch die Einsamkeit zu und oftmals bietet der Alltag nur wenig Abwechslung. Hier ist die Rikscha eine Unterstützung für ältere Bürger, um ihrem Anspruch auf Selbstbestimmung gerecht zu werden. Hinzu kommt, dass eine „Win-Win-Situation“ entsteht: Die Fahrer tun etwas für ihre eigene Gesundheit und können auch selbst Vieles aus den Gesprächen, die während der Fahrt entstehen, mitnehmen.

Fürs Erste wird die Rikscha modellhaft durch die Gemeinde Dörpen fahren. Überhaupt konnte das Projekt erst durch die private Spende des in Dörpen ansässigen Unternehmens NUMBERO sowie durch Vergünstigungen von Seiten des

Unternehmens Zweirad Hackmann ermöglicht werden.

Mit dem Johannesstift sowie mit der Villa Savelsberg gibt es bereits eine feste Kooperation mit regelmäßigen Terminen. Jeden Freitag und Montag nehmen viele der Bewohnerinnen und Bewohner das Angebot in Anspruch.

Langfristig ist es Ziel das Angebot auf weitere Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Dörpen auszuweiten. Dazu wird mit weiteren Kooperationspartnern gesprochen. Die Koordination der Rikschafahrten läuft über die Servicestelle Ehrenamt. Bei Interesse erreichen Sie diese unter 04963 402 -123 oder -124 oder servicestelle-ehrenamt@doerpen.de. Online finden Sie Informationen unter www.ehrenamtdoerpen.de.

Lüftungsanlagen installiert

In allen acht Grundschulen der Samtgemeinde Dörpen wurden stationäre Lüftungsgeräte eingebaut.

Diese modernen und Corona-gerechten Anlagen bieten eine ausschließliche Frischluftführung von Draußen sowie Filterung, Wärmerückgewinnung und Nacherwärmung der Zuluft.

Diese Technik stellt die nachhaltigste Maßnahme zur Verbesserung der Innenraumlufthygiene dar. Der Nutzen und Erfolg dieser Investition hält auch weit über das Ende der Pandemie hinaus an. Die fest installierten raumlufttechnischen Anlagen sichern eine wirksame Reduzierung von Virenbelastungen, sind mit Wärmerückgewinnung verfügbar und schonen die Energiebilanz des Gebäudes.

Nicht zuletzt sorgen sie

darüber hinaus für ein angenehmes Klima und hohen Wohlfühlkomfort im Innenraum.

In den kalten Monaten kann während der Heizperiode auf die notwendige Fensterlüftung fast ganz verzichtet werden. Für den Großteil des Luftaustausches sorgen die Lüftungsanlagen.

Durch den minimierten Wärmeverlust kühlen die Klassenräume nicht mehr so stark aus, wie es sonst beim Stoßlüften der Fall ist. Damit verbunden sind eine höhere Temperatur, weniger Zugluft und somit auch eine Minimierung von Erkältungskrankheiten.

Die Installation der stationären Lüftungsanlagen hat zirka 1,2 Millionen Euro gekostet und wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie mit zirka einer Million Euro gefördert.



Eine stationäre Lüftungsanlage in der Grundschule Dörpen. Solche Anlagen wurden in den Klassenzimmern aller acht Grundschulen in der Samtgemeinde installiert. (Foto: Markus Santen)



SERVICESTELLE EHRENAMT

UNSER

Jubiläum



Danke
für Euer Engagement!



Zehn Jahre Servicestelle - Hand in Hand für's Ehrenamt - Ein Grund zu Feiern!

Am 1. Februar 2013 ist die Servicestelle Ehrenamt der Samtgemeinde Dörpen ins Leben gerufen worden. Sie ist eine öffentliche Beratungsstelle und Vernetzungsstruktur zur Förderung von bürgerschaftlichem Engagement.

In den zehn Jahren ihres Bestehens wurden zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht und umgesetzt. Leiterin Simone Wagner und Anna Niggemann haben die Servicestelle zur festen Größe und einer der führenden Freiwilligenagenturen der Region gemacht. Sie stehen allen Ehrenamtlichen der Samtgemeinde stets mit Rat und Tat zur Seite.

Im vergangenen Jahrzehnt gab es so viele Projekte, dass man sie hier unmöglich alle einzeln aufzählen könnte. Jedoch waren und sind es stets vier Säulen, auf denen die Arbeit der Servicestelle Ehrenamt aufbaut.

Seniorenarbeit

Unter dem Schirm des Projekts „Gemeinschaft mit Herz“ sind alle Unterstützungsangebote für Senioren gebündelt. Ehrenamtliche helfen älteren Mitbürgern zum Beispiel bei Behördenangelegenheiten oder übernehmen Fahr- und Besuchsdienste. Sehr beliebt sind auch der gemeinsame Mittagstisch sowie der mobile Einkaufswagen. In Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst werden Senioren zu Hause abgeholt beim Einkauf begleitet.

Nachwuchsförderung

Ohne Nachwuchs ist die Zukunft des Ehrenamtes in Gefahr. Deshalb gibt es auch Angebote für junge Menschen. Sie sollen für bürgerschaftliches Engagement gewonnen, in ihrer oft schon bestehenden ehrenamtlichen Tätigkeit bestärkt und langfristig dafür begeistert werden. In diesem Bereich gibt es einen engen Austausch mit Vereinen und Schulen.

Digitalisierung

Die Digitalisierung zieht sich schon längst durch alle Lebensbereiche. Hier ist auch das Ehrenamt keine Ausnahme. Vereine und Gruppen werden deshalb unterstützt und geschult, um sich bestmöglich aufzustellen.

Unternehmenskooperation

Job und Ehrenamt schließen sich aus? Das muss nicht sein. Beim Projekt „Share and Care“ werden Angestellte für 8 Stunden pro Jahr, die auch gestückt werden können, freigestellt, um für einen sozialen Zweck tätig zu werden. UPM Nordland Papier nimmt bereits an diesem Projekt teil. Alle weiteren Informationen rund um die Servicestelle Ehrenamt gibt es online unter www.ehrenamtdoerpen.de. Sie können auch gerne unter 04963 402 123 anrufen oder persönlich im Rathaus vorbeischaun.



SCHÜTZENKÖNIGE 2023

Die Samtgemeinde gratuliert den Majestäten zur Königswürde und wünscht allen Thronfolgerinnen ein tolles Schützenjahr!



**Königspaar Heinz und Anne Klaas
Schützenverein Wipplingen**

Thronfolge: Burchard Speller und Vanessa de Groot, Thomas und Sabrina Kaiser, Josef und Marianne Bentlage, Wilfried und Rita Düttmann, Willi Rosenboom und Monika Ottens, Norbert und Ulla Westhoff, Gerd und Thea Klaas, Wilhelm Klaas und Marlies Schulte, Rudi und Jutta Klaas, Manfred und Katja Klaas, Markus und Silvia Klaas, Alois Timmer und Sonja Adam, Hermann und Anneliese Riedel, Hermann-Josef Wilmes und Marie-Theres Riedel, Tobias und Verena Schmunkamp, Martin und Lydia Kaiser, Bernd Sabelhaus und Lana Poker



**Königspaar Hendrik Kos und Sophia Albers
Schützenverein Steinbild**

Thronfolge: Johannes Zeppenfeld und Christina Theyken, Jan und Irena Husmann, Alexander und Irmgard Janssen, Stefan und Nina Thormann, Joshua Wachholz und Eva Albers, Anna und Thorben Stowasser, Charlen und Michael Janssen, Melanie Johanni und Daniel Thole, Vanessa Schröder und Patrick Assies

**Königspaar Wilfried und Nicole Santen
Schützenverein Neudörpen**

Thronfolge: Elke Niehoff-Triphaus und Markus Triphaus, Monika und Bernd Kramer, Jutta und Hermann Wiebezieck, Sonja und Markus Brak, Marion Möhlenkamp und Hermann Meyering, Astrid Wolter und Siegfried Schmees, Silvia Eiken-Hackmann und Thomas Hackmann, Simone Stenzel und Alfons Lüpken, Manuela und Wilfried Wolters



**Königspaar Heinz und Heike Hunfeld
Schützenverein Heede**

Thronfolge: Christina und Norbert Kremer, Sylvia und Hans Wilkens, Ulrike und Josef Connemann, Heike und Rainer Kuper, Gabi und Gerd Behrens, Sandra und Gerhard Wegmann, Wilma und Norbert Kässens, Kerstin und Andreas Nüsse, Anja und Hans-Hermann Brockmann, Heinrich und Angela Hunfeld, Jens und Kathrin Eilers, Antonius und Manuela Brockmann, Hans-Hermann und Natalie Mauer, Hermann und Lisa von Ohr, Clemens und Svenja Soring, Helmut Blodkamp und Finja Hunfeld, Hermann und Elisabeth von Ohr, Wolfgang und Katja Mauer



**Königspaar Paul Cordes und Sabrina Kamp
Schützenverein Ahlen**

Thronfolge: Philip Sonnenberg und Denise Rijnhout, Jens Eiken und Pia Albers, Lukas Lütke-Harmann und Alina Dünhöft, Bernd Wilmes und Vera Theyken, Owen Janzen und Ute Wegmann, Hanna Winkelmann und Domenik Dirksen, Cora Garbe und Philipp Grüger, Maike Terhorst und Sebastian Brümmer, Josefa Tebbert und Tom Schade, Pia Lampe und Niklas Abeln, Neele Germer und Jonas Plock, Luca Caffier und Jonas Heege



**Königspaar Markus und Maria Kampen
Schützenverein Walchum**

Thronfolge: Torsten und Silke Jürgens, Maik und Kathrin Horstmann, Jens und Kathrin Germer, Martin und Angelika Jansing, Karin und Jens Meyer, Sabrina und Daniel Niehoff, Eva und Vico Krüger, Laura und Christian Kleemann, Marianne und Agatz Eiken, Martina und Uwe Fried, Gaby und Christian Weseler, Nina und Stefan Vornholt, Marion und Stefan Weseler, Ursula und Dennis Gysbers, Kerstin und Ricardo Schulze.



**Königspaar Thomas Moormann und Ina Baumann
Schützenverein Dörpen**

Thronfolge: Guido und Ilona Osewold, Helmut und Elke Geerligs, Heinz-Hermann und Nadine von Hebel, Matthias und Anne Osewold, Hans-Hermann und Silke Kuhl, Florian Klases und Kathrin Ellerbrock-Klases, Frank und Elisabeth Sandker, Rainer und Stefanie Kramer, Thomas und Maike Kappen, Ralf und Sigrid Janssen, Wilfried Kloppenburg und Marita Schulte-Kloppenburg, Stefan und Maria Oelsner, Christian Windels und Luise Belling, Andre und Tanja Osterhues, Christian Schute und Ria Telgen, Torsten und Frauke Wahoff, Markus und Mareike Stoker, Johannes Moormann-Schmitz und Michaela Stelzl, Jan und Ilsa Santen



**Königspaar Frank und Nicole Tebben
Schützenverein Neulehe**

Thronfolge: Martin und Britta Lückmann, Torsten Kemker und Christina Scherpe, Thomas und Sabrina Runde, Markus Pieper und Astrid Pieper, Elias Mattke und Anne Mattke, Heiner und Monika Steenken, Holger und Bettina Runde, Henning Kleinhaus und Linda Dringenberg, Jörg und Birgit Thomann, Thomas Tebben und Carina Harms, Kristina und Stefan Hatting

**Königspaar Holger und Nicole Kremer
Schützenverein Neudersum**

Thronfolge: Dieter und Margret Schmees, Christian und Carmen Jansen, Wilfried und Irmgard Mödden, Moritz und Susanne Krieger, Heinz und Martina Osewold, Heinz und Agnes Plock, Sven und Svenja Jansen, Wilhelm und Margret Osteresch, Norbert und Nicole Osteresch, Jan Runde und Ricarda Heine-Läken, Jan Willem und Jacqueline Flens, Gerd und Lissi Osteresch



**Königspaar Winfried Linnenbäumer und Katharina Heyen
Schützenverein Hasselbrock**

Thronfolge: Horst und Maria Kröger, Manfred und Beate Stelzer, Werner und Monika Rother, Berthold Brandewiede und Heike Sinning-Winterbur, Wolfgang und Annette Rother, Helmut und Manuela Kleene, Alfons und Monika Wessels, Horst und Nicole Linnenbäumer, Werner und Annette Thünemann, Holger und Sandra Rensen, Matthias und Monika Neumann



**Königspaar Christian und Heidi Pohlmann
Schützenverein Dersum**

Thronfolge: Günter und Insa Wilken, Wolfgang Wessels und Andrea Wacker, Guido und Sabine Ahlers, Thomas Neumann und Kerstin Theilen, Hermann und Ulrike Hackmann, Günter und Melanie Kleene, Nicole und Günter Blodkamp, Christina Kossen und Markus Ottens, Ivonne und Christoph Ahlers, Ina und Heinz Nankemann, Marion und Rudi Eiken, Karin und Theo Poker, Maria und Gerd Gruber



**Königspaar Christoph und Katrin Langen
Schützenverein Neubörger**

Thronfolge: Sonja und Norbert Renemann, Gabi und Theo Jansen, Maria und Bernd Schlömer, Kati Gruber und Bastian Schlömer, Christiane und Stefan Schmitz, Julia und Ingo Kohnen, Ilona und Andreas Antons, Karina und Herbert Walker, Anne und Jürgen Schmitz, Monika und Andreas Homuth, Annette und Stefan Koop, Heike und Uwe Hermes, Simone und Andreas Riedemann, Simone und Frank Langen, Cornelia Kuper und Werner Langen, Christiane und Hans Hermes, Ute Wolters und Ingo Bazalak, Claudia und Martin Jansen, Kerstin Fischer und Markus Jansen, Pamela Klatte-Korte und Oliver Korte, Melanie und Helmut Langen



**Königspaar Jürgen und Heike Gerdes
Schützenverein Lehe**

Thronfolge: Lisa und Wolfgang Bollmann, Thea und Heinz Tellmann, Kira Fischer und Simon Kupke, Alina Fischer und Felix Overberg, Charity und Hermann Santen, Adelheit Röhsing und Hermann Schulte, Sabrina und Antonius Depeweg, Annemarie und Albert Depeweg, Manuela und Hans-Hermann Pott, Agnes und Wilfried Schröder, Silvia und Udo Fischer



